Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 15. Mai 2013 um 21:35 Uhr

Sperrgebiet ist eingerichtet – Für Menschen keine Gefahr

Rund 11.000 Tiere betroffen - erneut Fall von milder Vogelgrippe in Niedersachsen

Hannover/Vechta (wbn). Ein Fall von milder Vogelgrippe ist im Landkreis Vechta aufgetreten. Bei Eigenkontrollen wurde bei Puten im Landkreis Vechta am Mittwochabend die milde Form der Vogelgrippe (Typ H7) festgestellt.

Der Landkreis Vechta hat daraufhin, so wurde vom Niedersächsischen Landwirtschaftsministerium in Hannover mitgeteilt, den Betrieb sofort gesperrt. Durch die amtliche Probe wurde der Verdacht heute bestätigt. Betroffen sind rund 11 000 Tiere, die nun tierschutzgerecht getötet werden müssen. Im eingerichteten Sperrbezirk befinden sich zwei weitere Tierhaltungen: eine Hobbyhaltung mit zwei Enten sowie ein Aufzuchtstall für Junghennen mit einer Kapazität von etwa 17.000 Tieren in Bodenhaltung. Für Menschen besteht keine Gefahr.

Fortsetzung von Seite 1

Wie bei drei von milder Vogelgrippe betroffenen Putenbeständen im Landkreis Osnabrück und einem Betrieb mit Freilandlegehennen im Landkreis Emsland sind alle erforderlichen Maßnahmen sofort eingeleitet worden. Demnach wurde ein Sperrgebiet von einem Kilometer um den Betrieb errichtet, wo die milde Vogelgrippe entdeckt wurde. Geflügel darf nun im Sperrgebiet nicht transportiert werden. Zudem werden in allen anderen Betrieben innerhalb des Sperrgebietes Proben gezogen.

Im Gegensatz zur schweren Form der Geflügelgrippe müssen aber nicht alle Tiere im Sperrbereich getötet werden. Taucht 21 Tage nach Reinigung und Desinfektion des Betriebes kein neuer Fall auf, können diese Maßnahmen wieder aufgehoben werden. Zusätzlich finden epidemiologische Ermittlungen statt, um gegebenenfalls die Ursache sowie weitere Kontaktbetriebe festzustellen.

Der Landkreis Vechta nimmt den Fall sehr ernst, auch wenn es sich derzeit nur um einen Fall handelt. Das Veterinäramt wird deshalb alle Maßnahmen mit großer Sorgfalt vornehmen, um eine Ausbreitung des Virus zu verhindern. Die umliegenden Landkreise wurden direkt informiert, die Tierseuchennachrichtenmeldung zur bundesweiten Unterrichtung der Veterinärbehörden ist abgesetzt. Die Maßnahmen nach zwei Fällen von milder Vogelgrippe bei Puten im Landkreis Osnabrück sind zwischenzeitlich aufgehoben worden, da die Vogelgrippe dort erloschen ist.